

Der nationale Sicherheitsplan des Weißen Hauses kritisiert Bidens Klimapolitik gegenüber Amerika

geschrieben von Andreas Demmig | 12. Dezember 2025



Audrey Streb, DCNF-Energiereporterin, 5. Dezember 2025

Die Trump-Regierung veröffentlichte am späten Donnerstag ihre Nationale Sicherheitsstrategie, die eine Energiepolitik beinhaltet, die deutlich von der Klimaagenda der Biden-Ära abweicht.

Die Verteidigungsstrategie von Präsident Donald Trump sieht den Ausbau grundlastfähiger Energiequellen wie Öl, Gas und Kernenergie bei gleichzeitiger Abkehr vom Nahen Osten vor. Während die Nationale Sicherheitsstrategie der Biden-Regierung vom Oktober 2022 das Thema Klima 63 Mal erwähnte, fand es im Verteidigungsplan der Trump-Ära lediglich eine einzige Erwähnung, um die „katastrophale“ Klimapolitik Europas zu verurteilen.

„Wir lehnen die verheerenden Ideologien des ‚Klimawandels‘ und der ‚Netto-Null‘ ab, die Europa so schwer geschädigt haben, welche die Vereinigten Staaten bedrohen und unsere Gegner subventionieren“, heißt es in dem Plan. „Die Wiederherstellung der amerikanischen Energiedominanz (bei Öl, Gas, Kohle und Kernenergie) und die Rückverlagerung der notwendigen Schlüsselkomponenten der Energieerzeugung in die USA haben höchste strategische Priorität. Günstige und reichlich vorhandene Energie wird gut bezahlte Arbeitsplätze in den Vereinigten Staaten schaffen, die Kosten für amerikanische Verbraucher und Unternehmen senken, die Reindustrialisierung vorantreiben und dazu beitragen, unseren Vorsprung bei Spitzentechnologien wie KI zu sichern.“

Nationale Sicherheitsstrategie 2025 von Audrey Streb

Die nationalen Energiepläne des ehemaligen Präsidenten Joe Biden zielten darauf ab, den Klimawandel zu bekämpfen und die Abhängigkeit von russischem Öl und Gas zu verringern. Allerdings wurde die amerikanische Öl- und Gasindustrie in diesem Plan vernachlässigt, da Biden den Sektor mit lähmenden Regulierungen belastete .

„Wir haben zudem eine globale Energiekrise erlebt, die durch Russlands Instrumentalisierung der von ihm kontrollierten Öl- und Gasvorkommen ausgelöst und durch die OPEC-Maßnahmen zur Kontrolle ihrer eigenen Fördermengen verschärft wurde. Dieser Umstand

unterstreicht die Notwendigkeit einer beschleunigten, gerechten und verantwortungsvollen globalen Energiewende“, heißt es im Plan für 2022. Die Strategie verweist auf den Inflation Reduction Act (IRA) und stellt fest: *„Wir konzentrieren uns auch auf die Umsetzung des bedeutendsten Klimagesetzes in der Geschichte unseres Landes, um innovative Energietechnologien so schnell wie möglich in großem Maßstab einzuführen.“*

Die Republikaner im Kongress und Trump haben die im Rahmen des IRA gewährten Steuervergünstigungen für Wind- und Solarenergie drastisch gekürzt und schrittweise abgeschafft. Die Trump-Regierung hat den Ausbau zuverlässiger Energiequellen wie Kohle und Kernenergie forciert . Unter dem IRA förderte die Biden-Regierung hingegen fluktuierende Energiequellen, vergab Milliarden von Dollar an NGOs, die grüne Projekte mit starkem Einfluss der Demokratischen Partei finanzierten und belegte den Öl- und Gassektor mit hohen Gebühren, wie mehrere Energieexperten der Daily Caller News Foundation bereits mitteilten.

Alle Inhalte der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, stehen seriösen Medienunternehmen mit großer Reichweite kostenlos zur Verfügung. Alle wiederveröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen des/der jeweiligen Reporters/Reporterin und dessen/deren Zugehörigkeit zur DCNF enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer möglichen Partnerschaft kontaktieren Sie uns bitte unter licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2025/12/05/white-house-national-security-trump-biden-climate-change-middle-east-oil/>